

## Begründung der Jury

Der Leon Zelman Preis wird seit 2013 an Personen, Projekte und Organisationen vergeben, die sich im Sinne Leon Zelmans aktiv für die Erinnerung an die Shoah und den Dialog zwischen dem heutigen Österreich und den Opfern der NS-Verfolgung und ihren Nachkommen einsetzen. Der Preis würdigt aber auch besonderes zivilgesellschaftliches Engagement, Eintreten gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Er richtet sich an Bildungs- und Jugendarbeit sowie Projekte, die den interkulturellen Dialog fördern.

Leon Zelman appellierte stets an eine verantwortungsbewusste Gesellschaft, die sich für eine Welt engagiert, in der Antisemitismus und Rassismus keinen Platz mehr haben.

Die Preisträgerin Shoshana Duizend-Jensen setzt sich seit vielen Jahren umfassend mit der Entrechtung, Beraubung, Vertreibung und Verfolgung Wiener Jüdinnen und Juden auseinander. In ihrer Arbeit als Historikerin des Wiener Stadt- und Landesarchivs macht Duizend-Jensen zerstörtes und verschwundenes jüdisches Leben in der Stadt sichtbar und zeigt die vielen Leerstellen, die in Wien während der NS-Zeit, aber auch nach 1945 entstanden sind, auf. Durch ihre Ausstellungen und Publikationen trägt sie dazu bei, das Bewusstsein der Öffentlichkeit in Bezug auf die Shoah und deren Folgen zu schärfen und zu sensibilisieren. Ihr Engagement und ihre Empathie spiegeln sich nicht nur in ihrer wissenschaftlichen Arbeit und deren Vermittlung, sondern auch in ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe wider.

## Die Jury

*Dr.<sup>in</sup> Sophie Lillie*

Kunst- und Zeithistorikerin

*Mag.<sup>a</sup> Martina Maschke*

BMBWF, Leiterin der Abteilung für Internationale bilaterale  
Angelegenheiten – Bildung; Obfrau des Vereins [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

*PD<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Heidemarie Uhl*

Historikerin, Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte,  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

**Peter Schwarz**

Vorstandsmitglied Jewish Welcome Service,  
Geschäftsführer Verein ESRA (Psychosoziales Zentrum für NS-Verfolgte)

**Armin Thurnher**

Herausgeber und Chefredakteur „Der Falter“, Autor der Autobiografie  
„Leon Zelman – ein Leben nach dem Überleben“

*Mag.<sup>a</sup> Susanne Trauneck*

Vorsitz/Administration, Generalsekretärin Jewish Welcome Service